



Wie falten wir Beton?

Erstmals hat bei der MasterClass der Concrete Design Competition im Turnus 2021/22 (CDC 10) auch ein Team aus Österreich teilgenommen.

© Siebe Bakker, bureaubakker/InformationsZentrum Beton (2)

Eines der fertigen Werke der Studierenden

Die MasterClass ist der krönende Abschluss des internationalen Studentenwettbewerbs, bei dem die innovative Auseinandersetzung mit dem Baustoff Beton im Zentrum steht. Eingeladen waren die Gewinner-teams aus den teilnehmenden Ländern: Österreich, Belgien, Deutschland, Irland und den Niederlanden. Für Österreich durfte das Team der FH Campus Wien zur MasterClass reisen, der Wettbewerbsbeitrag war ein Betonkanu (für die Betonkanuregatta im Juni 2022 in Brandenburg), das die Studierenden unter dem Schwerpunkt „schwimmender Beton“ eingereicht hatten. Claudia Dankl, Geschäftsführerin Zement+ Beton Werbe- und HandelsgesmbH, freut sich schon auf 2024, auf die nächste CDC:

„Das Interesse der Studierenden, sich auf die Suche nach Innovationen zu machen, ist groß – und wir haben heuer gesehen, da gibt es noch viel Potenzial, vorhandene Ideen weiterzuentwickeln oder auch bestehende Lösungen vollkommen zu hinterfragen.“

Die einwöchige MasterClass fand in Kassel statt, wo das Unternehmen G.tecz Engineering GmbH seine Räume und die Produktionshalle zur Verfügung stellte, die Studierenden mit fachlicher Beratung und Nutzung der Maschinen und Werkzeuge unterstützte, aber auch das Material – u. a. innovative Betonmischungen – zur Verfügung stellte. Der internationale Koordinator, Siebe Bakker aus Delft, teilte die etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in

Kleingruppen, dabei wurden die Studierenden bunt zusammengewürfelt, nach Nationen, aber auch Höher- und Niedersemestri-ge, unter dem Aspekt, dass in den Teams auch die im Fragebogen vorab abgefragten Skills – z. B. die Kenntnis von Softwareprogrammen – gut verteilt waren. Jedes Team arbeitete mit zwei Fertigungstechniken, jeweils unter einem eigenen Motto, beispielsweise „70er-Jahre“ oder „Lumbung“, das Generalthema der heurigen Documenta.

Besonders begeistert waren die Studierenden natürlich vom 3D-Drucker. In ihren Projekten konnten sie mit einem robotergestützten Betondruck mit Spritzbeton und ultradünnen Betonplatten experimentieren, die zu räumlichen Objekten gefaltet werden können, bevor sie aushärten. Diese fortschrittlichen Aus- und Anwendungstechniken zeigen die Vielfalt des Baustoffs Beton, tragen aber ebenso zu Überlegungen zur Ressourcenschonung bei und eignen sich perfekt für ein späteres Recycling.

Nach Abschluss der MasterClass hatten die Studierenden die Möglichkeit, die „documenta fifteen“, die 15. Ausgabe der Documenta, mit ihrer weltweit bedeutendsten Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst zu besuchen. •

Informationen
www.zement.at

Höchste Konzentration bei den Studierenden

